

EG 376 "So nimm denn meine Hände"

1. So nimm denn meine Hände und führe
bis an mein selig Ende und ewig

2. In dein Erbar-men hül-le mein schwa-ches
und mach es gänz-lich stil-le in Freud und

3. Wenn ich auch gleich nichts füh-le von dei-ner
du führst mich doch zum Zie-le auch durch die

mich Ich mag al-lein nicht ge-hen, nicht ei-nen
lich.

Herz Laß ruhn zu dei-nen Fü-ßen dein ar-mes
Schmerz.

Macht, so nimm doch mei-ne Hän-de und füh-re
Nacht:

Schritt: wo du wirst gehn und ste-hen, da nimm mich mit.

Kind: es will die Au-gen schlie-ßen und glau-ben blind.

mich bis an mein se-lig En-de und e-wig-lich!

(Baß ad libitum)